

Moderne für Jedermann – Kunst und Ware im Jugendstil



Ab Samstag, den 23. Mai 2020 öffnet die Sonderausstellung »Moderne für Jedermann – Kunst und Ware im Jugendstil« in der Neuen Galerie ihre Türen für Besucher*innen. Die Schau geht zum einen



der Frage nach, warum dieser Stil bis heute so sinnbildlich ist, dass viele ihn auf Antrieb als »Jugendstil« benennen können, obwohl die Blütezeit der Bewegungen nur kurz war. Zum anderen wird dargestellt, dass die Popularität des Stils und die daraus resultierende Massenproduktion auch zu einem Ausverkauf der Idee und somit zu ihrem frühen Niedergang geführt haben.

Der Jugendstil war eine frühe Reformbewegung der Moderne. Er hatte den Anspruch, die gesamte menschliche Lebensumwelt künstlerisch zu gestalten, idealerweise von der Architektur bis zum Haushaltsgegenstand, um so eine Ästhetisierung des Alltags herbeizuführen.

Der Jugendstil kann als frühe funktionale Gestaltungsform

verstanden werden: Gestaltungsaufgaben werden individuell gelöst, je nach der Funktion der Gegenstände, wobei die Künstler sich eines bestimmten, von der Natur inspirierten Formenrepertoires bedienen. Blumen- und Blütenmotive, Schwäne und geschwungene Körperformen sind wiederkehrende Motive. Daneben entwickelte sich eine Gestaltungssprache mit abstrakten Formen, die von sogenannten »Kraftlinien« (Henry van de Velde) bestimmt sind. Vor allem im österreichischen Sezessionsstil gibt es zudem strenge geometrische Ausformungen.

Ursprünglich als Gegenbewegung junger Künstler*innen und Kunsthandwerker*innen zum als rückwärtsgewandt empfundenen Historismus und zur seelenlosen Industrialisierung gedacht, war der Jugendstil durch den Widerspruch zwischen den künstlerischen, zum Teil sogar elitären Ansätzen und der populären Adaption für Konsumgüter geprägt. Er war eine von zahlreichen internationalen Reformbewegungen in Europa und Nordamerika, die zwar unterschiedliche Ausprägungen aufweisen, aber in engen Wechselwirkungen miteinander stehen. Der Jugendstil weist den Weg zur modernen Formgestaltung und ist dabei voller Spannungen und Gegensätze, die ihn bis heute so interessant und anregend machen.

»Moderne für Jedermann – Kunst und Ware im Jugendstil«

Sonderausstellung in der Neuen Galerie vom 23. Mai bis 13. September 2020

Museumslandschaft Hessen Kassel

